

Helferfest und Ehrungen 2014

Am 04. Dezember 2014, dem Barbaratag, trafen sich rund 30 „geladene Gäste“ im Dorfhaus zum diesjährigen Helferfest.

Bürgermeister Apelt nahm diesen Termin zum Anlass, sich bei den ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern Erich Zelzer (25 Jahre im Gemeinderat), Andrea Bosch (10 Jahre), Herbert Angelmaier (20 Jahre) und Klaus Kistenfeger (10 Jahre) für ihre zum Teil weit über das übliche



Maß hinausgegangene ehrenamtliche Tätigkeit zu bedanken und die hierfür vorgesehen Ehrenurkunde samt Stele des Gemeindetags Baden-Württemberg zu überreichen. Das im Rückblick angesprochene Aufgabenfeld reichte über den Rathaus-, Dorfhaus- und Kindergartenneubau, Kläranlagenrückbau, Baulanderschließungen, Straßen- und Kanalbauten, bis zur alten Steige und die Unterdrackensteiner Ortsmitte mit Friedhof und Leichenhalle. Leider konnten Herbert Angelmaier und Klaus Kistenfeger ihre Ehrung wegen Verhinderung nicht persönlich entgegennehmen.

Der Dank des Bürgermeisters ging weiter an die ehrenamtlichen und helfenden Hände der Damen Irma Bosch, Alwine Staudenmaier (war entschuldigt) und Maria Schulz, die sich seit vielen Jahren bei der Pflege gemeindlicher und kirchlicher Einrichtungen hervortun. Sie erhielten ein kleines Präsent überreicht.

Aber auch das andere Engagement zum Wohl der Dorfgemeinschaft wurde lobend erwähnt. Genannt seien hier der Kindergarten „Burg Drackenstein“, alle privaten und Vereinshelfer beim Sommer- bzw. Herbstfest, die Goißentäler, die Turnerfrauen, das gesamte Gemeinderatsgremium, die Freiwillige Feuerwehr und die gemeindlichen Mitarbeiter. Der Erlös des Sommerfestes (rund 700 Euro) und des Herbstfestes (500 Euro) soll wieder für eine Veranstaltung „Kultur im Dorfhaus“ im Frühjahr 2015 verwendet werden.

Bei der Terminplanung für 2015 wurde übrigens festgelegt, dass Sommerfest und Herbstfest künftig an einem fixen Termin stattfinden sollen, nämlich das Sommerfest immer am letzten Sonntag im Juni und das Herbstfest immer am letzten Sonntag im Oktober.

Mit der Hoffnung, niemand vergessen zu haben, erfolgte die Überleitung zum gemütlichen Teil des Abends (Vesper und Umtrunk). Die Verantwortlichen nahmen die Bemerkung „schee war's“ nach einigen weiteren Stunden gerne entgegen.